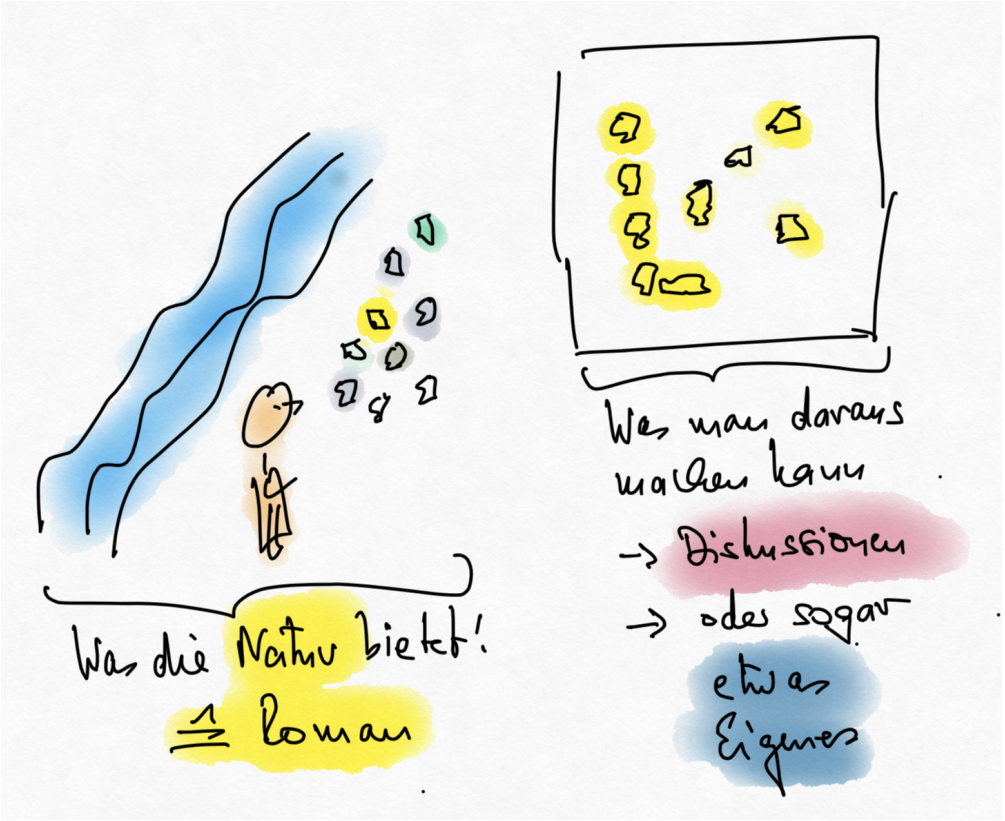
www.endlich-durchblick.de
www.schnell-durchblicken.de
Wolken schieben ...
... bringt Durchblick
Einstieg in den Roman "tschick"
Es soll Spaß machen und was bringen ...
"Lesen ist wie Muscheln sammeln am Strand!"



Was hat das Lesen mit dem Sammeln von Muscheln zu tun?

1. Man freut sich auf das Finden schöner Dinge.
2. Und dann macht man selbst was damit.

Bei Texten bedeutet das:

- Man freut sich, wenn man zum Beispiel in einem Roman eine Stelle findet, die besonders interessant ist und/oder gut erzählt ist.
- Da ist es doch schön, wenn man - wie von einem Reiseführer in einer Ausstellung - auf die schönsten Stellen hingewiesen wird.
- Außerdem erklären wir sie auch noch. Wir zeigen auch, was sie aussagen.

  -
- Nun hat der Philosoph Sartre gesagt: "Lesen ist gelenktes Schaffen!
- Und damit sind wir bei der zweiten "schönen" Sache beim Lesen: Man kann mit dem Gelesenen was machen - es weiterdenken oder auch etwas dagegensetzen.
- Auch da machen wir (kreative) Vorschläge.

Das erste Kapitel des Romans „tschick“.

Der Anfang eines Romans ist natürlich immer besonders wichtig, denn dort gibt es gewissermaßen den Einstieg in die Welt, die nach und nach vom Erzähler präsentiert wird.

Im Folgenden konzentrieren wir uns auf Kernstellen, die man gut in seiner Textausgabe markieren kann.

1. Zunächst versuchen wir herauszubekommen, was **auffällt** und was die Textstelle damit eigentlich „aussagt“, worauf sie hinausläuft.
2. Dann geht es darum, was zu dazu **einfällt**. Damit fängt man eigentlich schon an, einen Zusammenhang mit etwas anderem herzustellen.
3. Vielleicht kann man damit ja sogar auch etwas **anfangen**, es weiterdenken, mit etwas anderem vergleichen. Was auch immer.

Kapitel 1 (Seite 7-11): Situation: Auf einer Autobahnpolizei-Station nach einem Unfall

Station der Autobahnpolizei: Maik, eine der beiden Hauptfiguren, hat offensichtlich einen Unfall gebaut, sein Kumpel Tschick ist verschwunden. Maik denkt jetzt über seine Situation und die Vorgeschichte nach, während ein Polizist sich mit der Kaffeemaschine abmüht.

Seite 7: „Tschick hat sich mit Sicherheit nicht in die Hose gepisst."

- „Und dann habe ich mir vor Angst in die Hose gepisst.
- Maik Klingenberg, der Held.
- Da weiß ich gar nicht, warum jetzt die Aufregung.
- War doch die ganze Zeit klar, dass es so endet.
- Tschick hat sich mit Sicherheit nicht in die Hose gepisst."

Seite 7: „Tschick hat sich mit Sicherheit nicht in die Hose gepisst.“

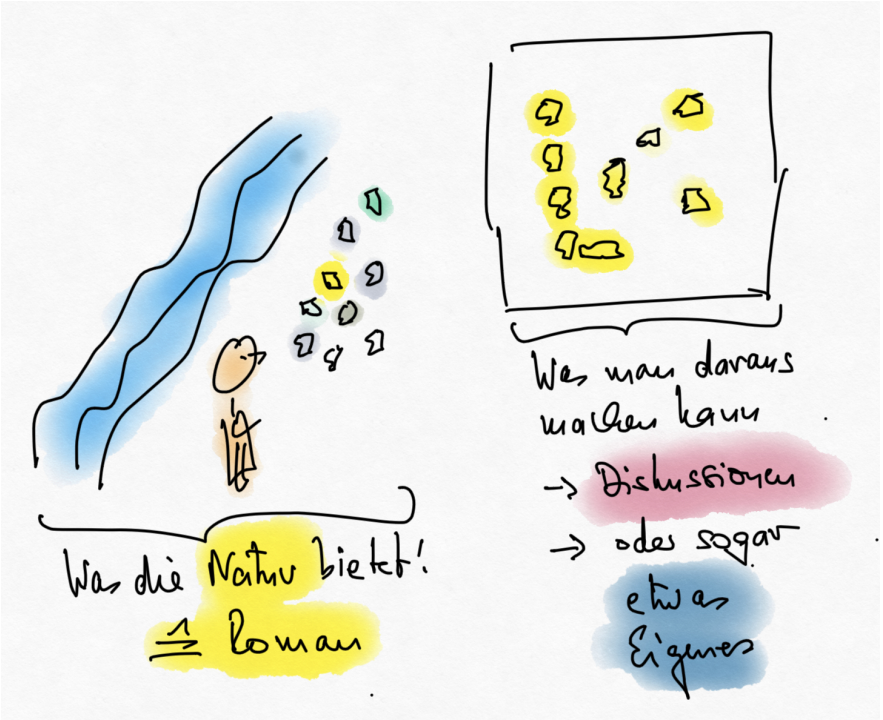
- *□Und dann habe ich mir vor Angst in die Hose gepisst.*
- *Maik Klingenberg, der Held.*
- *Da weiß ich gar nicht, warum jetzt die Aufregung.*
- *War doch die ganze Zeit klar, dass es so endet.*
- *Tschick hat sich mit Sicherheit nicht in die Hose gepisst.“*

Die Stelle zeigt, dass

1. Maik sich hier gar nicht als Held fühlt, ja sogar in einer äußerst gegensätzlichen, peinlichen Situation ist,
2. dass er glaubt, dass seine ganze Geschichte, die noch erzählt wird, auf diese Weise enden musste,
3. dass er sich seinem Kumpel Tschick unterlegen fühlt, weil der sicher die aktuelle Sítuation besser, also heldenhafter bewältigt hätte.
4. Damit wird natürlich das Interesse des Lesers geweckt, was bei diesem Tschick, der ja immerhin dem Roman den Titel gegeben hat, anders wäre in der Situation.
5. Insgesamt fällt auf, wie offen und ehrlich Maik seine Situation beschreibt.
6. Was nicht ganz klar ist: Wem erzählt er das eigentlich? Es ist zwar im Präsens geschrieben, aber doch eher aus der Rückschau. Auf jeden Fall wird der Leser dadurch ganz stark in die Situation hineingezogen.

Vor dem Sekretariat

1. Das hatte nicht gut geklungen, als die Sekretärin sagte: „Gut, dass du schnell gekommen bist. Herr Wolfgramm will dich unbedingt noch sprechen, bevor er zum Schulamt fährt.“
2. Am schlimmsten war, dass Frau Bergering ihn dabei überhaupt nicht angeschaut hat. Normalerweise freute sie sich, wenn er wegen irgendetwas vorbei kam.
3. In der Klasse lachten sie schon, wenn ein Lehrer Kreide brauchte und er schon auf dem Weg zur Tür war, während er seine Bereitschaft erklärte, das schnell zu erledigen. Als es das erste Mal geschehen war, hatten sie ihn gefragt, was das denn sollte – und er hatte natürlich eine einfache Erklärung angeboten. Hatte keine Lust auf Unterricht. Brauchte Bewegung.
4. Aber irgendwann hatte er im Sekretariat dann Julia getroffen, die hatte einen Arzttermin gehabt und war deshalb gar nicht in der Schule gewesen. Und während er gerade dabei war, an Brau Bergering mal wieder seine Charme-Offensive zu starten, war die Tür aufgegangen – und er hatte es gar nicht gemerkt.
5. Was er dann aber gemerkt hatte, war, dass in der nächsten Pause die Mädchen am Tuscheln waren – und eine Pause später auch die Jungs. Wahrscheinlich war es Marc gewesen, der von seiner Freundin Tina mit allen Einzelheiten des Geschehens im Sekretariat vertraucht gemacht worden war.



Halten wir fest:

1. Es geht darum, in Deutschlektüren schöne “Muschel”-Stellen zu finden,
2. aus denen man selbst auch etwas machen kann.
    1. über eine Stelle diskutieren ist schon ganz gut
    2. damit aber etwas Eigenes anfangen, ist sicher noch schöner.
3. Auf jeden Fall stellen wir zu jedem Kapitel die schönsten Textstellen vor, sagen was dazu und geben auch kreative Anregungen

Aktuell liegen die folgenden Teile fertig vor:

1. Kapitel: Maik in der Autobahnpolizeistation bei der kritischen Beobachtung der Bemühungen der Polizisten bis zur Ohnmacht
   https://textaussage.de/tschick-kapitel-1
2. Kapitel: Maik im Krankenhaus zwischen weiterer Beobachtung und einem nicht wirklich gelingenden Gespräch mit einem Arzt – bis zur nächsten Ohnmacht
   https://textaussage.de/tschick-kapitel-2
3. Kapitel: Maik trifft mit der Schwesternschülerin Hanna erstmals einen Menschen, mit dem er schon „richtige Erwachsenengespräche“ führen kann – und mit dem er sich auch humorvoll austauschen kann.
   https://textaussage.de/tschick-kapitel-3
4. Kapitel: Es folgt ein ziemliches Gegenmodell, denn das Gespräch mit dem Arzt ist eher schwierig, auch wirkt es nicht so authentisch wie das mit Hanna. Am Ende gibt es dann aber doch so etwas wie relative Harmonie.
   https://textaussage.de/tschick-kapitel-4
5. Kapitel: Nach den Polizei- und Krankenhauskapiteln geht es jetzt erstmals um schulische Erfahrungen und besonders das Mädchen, das schon gleich am Anfang als sehr wichtig vorgestellt worden ist. Dabei hat es bei dem, was zu den Problemen geführt hat, überhaupt keine Rolle gespielt.
   https://textaussage.de/tschick-kapitel-5
6. Kapitel: Maik erzählt, wie er an den Spitznamen „Psycho“ gekommen ist. Dabei spielt eine Reizwortgeschichte eine Rolle, in der er sehr wahrheitsgetreu, aber durchaus liebevoll von der Alkoholkrankheit seiner Mutter berichtet. Im schlimmen Gegensatz dazu steht die Reaktion eines völlig verständnislosen und sehr aggressiven Lehrers.
   https://textaussage.de/tschick-kapitel-6
7. Kapitel: Maik empfindet sogar den Verlust seines Spitznamens „Psycho“ als Verlust. Verantwortlich ist nämlich der „schöne André“, der vor aller Augen und Ohren erklärt, für den Namen sei er doch viel zu langweilig.
   https://textaussage.de/tschick-kapitel-7
8. Kapitel: Maik versucht, mit einem tollen Hochsprung bei den Mädchen Punkte zu machen, die sind aber gerade anderweitig beschäftigt. Er ist am Boden – verweist aber schon auf Tschick, mit dem alles anders wird.
   https://textaussage.de/tschick-kapitel-8
9. Kapitel: Tschick führt sich in der neuen Klasse gleich stark ein, indem er einen Lehrer regelrecht vorführt. Dieser geht damit aber auch recht klug um. Am Ende zeigt Tschick auch noch, dass er sich auch gegenüber älteren Mitschülern durchsetzen kann, die ihn beleidigen.
   https://textaussage.de/tschick-kapitel-9

Wir setzen das noch fort.

Am 10.09.2019 veröffentlicht

Wir zeigen, wie man das Thema einer Kurzgeschichte sicher erkennt und auch gut formulieren kann. Es ist ja Basis der Interpretation, weil es am Ende als Frage zu entsprechenden Antworten aus dem Text heraus führt. Die Dokumentation zum Video findet sich auf der Seite: https://www.schnell-durchblicken2.de/... Die

Einfach unseren Kanal "schnell durchblicken" abonnieren!

Vielleicht ist das nächste Video ja wieder interessant!

Auch für Aktualisierungen und die Korrektur möglicher Fehler